

Von diesem Betrage kommt die Hälfte (abzügl. einiger kleiner Ausgaben) Dr. 1 657 982 = frs. 1 660 445 als Zinsaufbesserung an die Gläubiger zur Verteilung, wozu noch frs. Gold 1 031 625, die sich aus den Zs. der amort. Titel ergeben, sowie der Vortrag von 1912 frs. 79 061 treten. Der zur Verteilung gelangende Überschuss im Betrage von frs. 2 771 131 wird folgendermassen verteilt:

Gruppe I 12 $\frac{0}{0}$	} der ursprünglichen	frs. 623 195
„ II 12 $\frac{0}{0}$		„ 1 326 969
„ III 12 $\frac{0}{0}$		„ 648 742
		Sa. frs. 2 598 905

Der Rest von frs. 172 226 wird für das nächste Jahr reserviert. Zur Verstärkung der Amort. wird die andere Hälfte des Überschusses im Betrage von frs. 2 759 986, sowie der nicht verteilte Rest aus 1912 im Betrage von frs. 61 712, d. h. im ganzen frs. 1 821 698 verwendet. Dieselben verteilen sich auf Gruppe I frs. 464 700, Gruppe II frs. 761 798, Gruppe III frs. 496 000, der Rest von frs. 99 201 wird bei der nächsten Verteilung verwendet.

Budget: Das Griechische Finanzjahr schliesst zwar formell mit dem 31. Dez., materiell jedoch erst am 31. Okt. des nächstfolgenden Jahres ab, indem zur Einziehung der rückständigen Einnahmen zehn Monate Frist verbleiben.

1900:	Einnahmen Dr.	111 567 518,	Ausgaben Dr.	109 318 458
1901:	„	114 711 660,	„	114 138 752
1902:	„	114 444 480,	„	120 812 506
1903:	„	117 940 042,	„	117 397 599
1904:	„	118 966 017,	„	117 836 428
1905:	„	126 472 580,	„	124 981 690
1906:	„	125 753 358,	„	127 355 593
1907:	„	130 002 940,	„	127 464 523
1908:	„	130 308 249,	„	126 100 887
1909:	„	129 719 358,	„	126 708 010
1910:	„	141 560 607,	„	140 026 457
1911:	„	136 277 463,	„	135 094 473
1912:	„	184 168 645,	„	183 026 521
1913:	„	201 162 125,	„	253 956 552

Stand der Staatsschuld am 31. Dez. 1913.

A. Goldanleihen.

4 $\frac{0}{0}$ Monopol-Anleihe von 1887	frs. 119 342 500
5 $\frac{0}{0}$ Fundierungs-Anleihe von 1893	„ 8 475 500
5 $\frac{0}{0}$ Anleihe von 1881	„ 90 385 500
5 $\frac{0}{0}$ Anleihe von 1884	„ 78 852 500
5 $\frac{0}{0}$ Piräus-Larissa-Anleihe von 1890	„ 52 088 000
4 $\frac{0}{0}$ Goldrente von 1889	„ 135 154 500
2 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ garantierte Anleihe von 1898	„ 125 460 000
4 $\frac{0}{0}$ Eisenbahn-Anleihe von 1902	„ 55 642 000
Sa. frs. 665 400 500	

B.

Anleihen in Papier-Drachmen Pap.-Dr. 149 562 005

1,6 $\frac{0}{0}$ Griech. Anleihe von 1881. frs. 120 000 000, davon noch in Umlauf Ende 1913: frs. 90 385 500 in Stücken à frs. 500, 2500, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Siehe unter Arrangement der Staatsschuld. Zahlst.: Berlin: Nationalbank f. Deutschl., S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Zahlung der Zs. mit 0,32 von 5 $\frac{0}{0}$ d. h. 1,60 $\frac{0}{0}$ zum jeweil. Wechselkurse von kurz Paris; über eine etwaige Erhö. der Zinsquote siehe Arrangement. Der Coup. per 1./1. 1901 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1901 mit 36 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1902 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1902 mit 40 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1903 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1903 mit 36 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1904 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1904 mit 44 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1905 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1905 mit 44 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1906 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1906 mit 52 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1907 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1907 mit 56 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1908 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1908 mit 52 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1909 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1909 mit 56 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1910 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1910 mit 60 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1911 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1911 mit 60 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1912 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1912 mit 68 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1913 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1913 mit 64 $\frac{0}{0}$, do. per 1./1. 1914 mit 32 $\frac{0}{0}$, do. per 1./7. 1914 mit 56 $\frac{0}{0}$ seines Nennwertes bezahlt.

1,6 $\frac{0}{0}$ Griech. Anleihe von 1884. frs. 170 000 000, davon annulliert frs. 64 025 000, daher nur begeben frs. 105 975 000, hiervon noch in Umlauf Ende 1913: frs. 78 852 500 in Stücken à frs. 500, 2500, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Siehe unter Arrangement der Staatsschuld. Zahlst.: Berlin: Nationalbank f. Deutschl., S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Zahlung der Zs. wie bei Anleihe von 1881. Kurs in Berlin für Anleihen von 1881/84 mit lauf. Coup. Ende 1890—1913: 92.70, 77.25, 61, 29.90, 32.40, 30.80, 30.60, 34.80, 43.75, 39.10, 39.60, 39.20, 42.30, 41.10, 48, 52.10, 52.10, 48.60, 50, 49.25, 52, 57.25, 58, 58.25 $\frac{0}{0}$. Notiert auch in Breslau. Usance: Die Stücke müssen 3 Unterschriften tragen, darunter die des Kontrollbeamten. Die in einer nach dem 10./22. Dez. 1893 stattgehabten Ziehung ausgel. Stücke sind, nachdem diese Ziehungen mit Art. 1 Gesetz vom 10.3. 1898 für ungültig erklärt, worden sind, wiederum lieferbar. Seit 1./1. 1899 werden 1,60 $\frac{0}{0}$ Zs. berechnet, vorher seit 1./7. 1893 franko Zs.